

## Edictalvorladungen.

1. Es sind die Gebrüder Jacob und Karl Klent vor vielen Jahren von Bernsdshausen Freyherrl. Niedeselschen Gerichtes Ludewigseck in die Fremde gegangen, und ist seither von ihrem Aufenthalt, Leben oder Tode nichts zu hören gewesen. Da nun deren noch am Leben befindlicher Bruder Wilhelm Klent dritter Lehrer am Pädagog in Marburg um Ausantwortung derer noch sub cura stehenden Vermögens zu 12 Rthlr. 18 alb 9 Hlr. samt Zinse vom 7ten May 1803 bey Gerichte nachgesuchet hat; als werden vorbenannte Jacob und Karl Klent oder deren sich allenfalls am Leben befindende Leibeserben hiermit vorgeladen, binnen  $\frac{1}{4}$  Jahr von heute an sich vor hiesigem Freyherrl. Gerichte einzufinden, und nach gehöriger Legitimation obige Gelder in Empfang zu nehmen, oder zugewärtigen, daß bey ihrem Nichterscheinen, solchane Gelder an ihren vorbenannten Bruder gegen Caution ausgeantwortet werden. Ersrode den 27ten Dec. 1803. Freyherrl. Niedeselsches Samtgericht. J. K. Funk.
2. Tobias Lucan, zuletzt Gesell beyrn Wolfhager Stadt-Musicus Giesler, gebürtig von Zierenberg, ist dahier vor einigen Jahren ledigen Standes verstorben, und hat Kleidungsstücke und Baarschaften, Werth 92 Rthlr. 22 alb. 6 Hlr. hinterlassen. Da nun dieses Lucans Erben sich noch immer über die Antretung dieser Erbschaft nicht erkläret, auch dessen Glaubiger den besetzten Curatorem bis hierhin zu belangen verzögert haben; so werden jene Intestat- oder Testaments-Erben sowohl als dessen Glaubiger hierdurch von Gerichtsmegen, auf den 8ten März k. J. vor hiesiges Stadt-Gericht verabladet, um sich Theils als nächste Erben zum Empfangnehmen des specificirten Vermögens zu legitimiren, Theils ihre Forderungen gegen den Curatorem zugleich zu liquidiren, und das zwar alles so gewiß, als in dessen Entstehung auf den solchergestalt Zurückbleibenden bey Ablieferung und resp. Distribution dieses Nachlasses nicht weiter geachtet, sondern gegen solche in Conumaciā verfahren, und überhaupt wegen dieses Vermögens alsbald ohne weiteren Umtrieb erkannt werden wird W. K. Wolfhagen den 7ten Dec. 1803. K. H. Stadtgericht daselbst. in fidem. Kurz.
3. Die verstorbene Wiegand Hafer und Gertrud Elisabeth, gebörne Keilin, zu Hilgershausen, haben vermöge gerichtlich confirmirten Obligation unterm 25ten April 1775. aus Kurfürstl. General-Depositum- und Land-Assistenzkasse 60 Rthlr. erborgt, auch dies Kapital nach beygebrachter Bescheinigung bezahlt, immittelst aber ist die ausgestellte Obligation verlohren gegangen. Auf Instanz des gegenwärtigen Guthsbesitzer Johannes Semler werden deshalb alle diejenige, welche aus irgend einem Grunde an solcher Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, solche im Termin den 20ten Februar k. J. mittelst Production der Original-Obligation zu begründen, oder widrigenfalls zu gewärtigen, daß die darin constituirte Hypothek für erloschen erklärt und im Hypothekenprotocoll ausgethan wird. Felsberg den 21ten December 1803. Kurhess. Amt daselbst. Ungewitter.
4. Der Capitain Müller zu Bovenden, als alleiniger Erbe des ehemaligen Pachters zu Ludwigsstein bey Wigenhausen, namens Spaz, hat zwey Fürstliche Versicherungen über 2000 Rthlr. Pachtcautions Vorschuss, aufgestellt von den Herrn Landgrafen Wilhelm dem Ältern und jüngern vom Jahr 1714, weil sie nicht retradir werden konnten, gerichtlich mortificirt. Solte jemand gegen die Qualität des Ausstellers als Erbe, oder gegen die Befugniß der Ertheilung des Mortificationscheins, etwas einzuwenden haben und Ansprüche an jenen Capitainen machen, der hat sich, bey Vermeidung aller Rechtsnachtheile, binnen  $\frac{1}{4}$  Jahr bey uns zu melden, wes Endes Wir diese öffentliche Bekanntmachung und Aufforderung ergehen lassen. Rotenburg an der Fulda den 7ten Januar 1804. K. H. Rentkammer daselbst.
5. Die nächsten Erben der zu Kleinensee verstorbenen, in Diensten der Frau von Dulsee daselbst gestandenen Maria Dorothea Gebhardt sowohl, als auch alle diejenige, welche an deren geringen Nachlass irgend Ansprüche zu haben vermeynen, werden hiermit aufgefordert, Frentag den 24ten Februar k. J. soweiß vor Gericht zu Kleinensee, entweder in Person oder durch hiesig. Bevoll,